

STATISTISCHE BERICHTE



17. MRZ. 2009

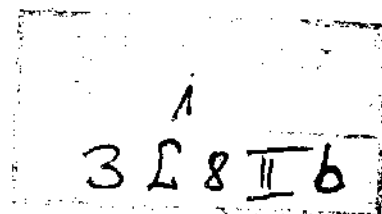
109

Herausgeber: Statistisches Bundesamt / Wiesbaden

2643

Arb.Nr.VII/62/85

Erschienen am 10. Februar 1955



Der Bierabsatz im Dezember und
im Kalenderjahr 1954

Nachdruck - auch auszugsweise -
nur mit Quellenangabe gestattet.

(4466)

Textbericht	2
Übersicht	5

Im Zusammenhang mit den Festtagen stieg der Bierausstoß im Dezember auf 2,7 Mill. hl und erhöhte sich damit gegenüber dem Vormonat um 24,1 vH. Auch im Vergleich zum Vorjahr ist wiederum eine Steigerung um 5,7 vH festzustellen.

Bierausstoß

Land	1953	1954		Zunahme Dezember 1954 gegen	
	Dezember	November	Dezember	Dezember 1953	November 1954
	1 000 hl			vH	
Schleswig-Holstein	17	14	19	6,4	33,8
Hamburg	75	64	83	10,8	29,1
Niedersachsen	147	118	154	4,4	30,6
Bremen	70	66	74	7,0	12,6
Nordrhein-Westfalen	716	605	751	4,8	24,2
Hessen	161	131	169	5,0	28,4
Rheinland-Pfalz	145	128	159	9,1	24,4
Baden-Württemberg	361	296	389	7,9	30,7
Bayern	864	754	905	4,8	20,1
Bundesgebiet	2 557	2 178	2 703	5,7	24,1

Regional gesehen stieg der Ausstoß gegenüber dem Vormonat in den meisten Bundesländern stärker als im Bundesdurchschnitt. Insbesondere sind hier Baden-Württemberg, Schleswig-Holstein, Hamburg, Niedersachsen und Hessen zu nennen. In Nordrhein-Westfalen und Rheinland-Pfalz entsprach die Zunahme etwa der Gesamtentwicklung, während sie in Bayern (+ 20,1 vH) schwächer war. Die geringste Steigerung zeigte mit + 12,6 vH der Ausstoß in Bremen.

Von dem Gesamtausstoß entfielen 95,4 vH auf Vollbier. Der Absatz von Starkbier zeigte mit 108 541 hl eine für den Monat Dezember typische Steigerung (Vormonat: 32 718 hl).

Gegen Versteuerung wurden 2,6 Mill.hl in den freien Verkehr gesetzt. Unter den steuerfrei abgegebenen Mengen nahm der Haustrunk mit 47 946 hl den größten Raum ein. Daneben wurden für Ausfuhrzwecke und Schiffsbedarf (einschließlich West-Berlin) 40 043 hl bereitgestellt. Die Lieferungen an die Besatzungsstellen waren etwas höher als im Vormonat und beliefen sich gegen DM auf 29 676 hl und gegen Devisen auf 8 781 hl.

In West-Berlin erreichte der Ausstoß mit 102 739 hl nahezu die Saisonspitze von Juni 1954. Die Zunahme belief sich im Vergleich zum Vormonat auf 38,6 vH und im Vergleich zum Dezember 1953 auf 15 vH.

Im Kalenderjahr 1954 hat der Ausstoß auf insgesamt 30,1 Mill.hl zugenommen und übertraf damit das Ergebnis des Vorjahres um 4,7 vH. Es ist jedoch nicht zu verkennen, daß die Aufwärtsentwicklung des Ausstoßes sich gegenüber den Vorjahren stark verlangsamt hat. Der aus dem versteuerten Inlandsbier, der Biereinfuhr und dem Haustrunk errechnete Bierverbrauch erhöhte sich auf 58,9 l je Einwohner (1953: 56,8 l). Er blieb damit immer noch um 15,7 vH hinter dem Vorkriegsstand von 1938 (69,9 l) zurück.

Bierausstoß

Land	Kalenderjahr		Zunahme
	1953 ¹⁾	1954	1954 gegen 1953
	1 000 hl		vH
Schleswig-Holstein	208,4	214,0	2,7
Hamburg	873,6	892,7	2,2
Niedersachsen	1 585,6	1 634,1	3,1
Bremen	797,3	847,2	6,3
Nordrhein-Westfalen	7 503,4	8 015,4	6,9
Hessen	1 706,8	1 805,2	5,8
Rheinland-Pfalz	1 710,0	1 821,2	6,5
Baden-Württemberg	4 013,3	4 311,5	7,4
Bayern	10 371,8	10 569,2	1,9
Bundesgebiet	28 770,2	30 110,5	4,7
außerdem:			
Westsektoren von Berlin	927,9	997,1	7,5

1) Berichtigt.

Von dem Gesamtausstoß im Kalenderjahr 1954 entfiel zwar mit 10,6 Mill.hl wiederum der größte Anteil auf Bayern, doch ist hier die Zunahme gegenüber dem Vorjahr wiederum mit 1,9 vH die geringste aller Bundesländer, wobei der vergleichsweise höhere Je-Kopf-Verbrauch in Betracht zu ziehen ist. Dagegen konnten die beiden anderen wichtigen Biererzeugungsländer Nordrhein-Westfalen und Baden-Württemberg ihren Ausstoß erneut stärker erhöhen als im Bundesdurchschnitt (6,8 bzw. 7,4 vH). Das Gewicht der Erzeugung hat sich infolge dieser Entwicklung in den letzten Jahren zu Gunsten dieser beiden Länder verschoben. Während Bayern 1951 noch 39,7 vH des Ausstoßes stellte und auf Nordrhein-Westfalen und Baden-Württemberg 25,4 vH bzw. 12,7 vH entfielen, stellten die Brauereien in Bayern 1954 nur noch 35,1 vH. Im gleichen Zeitraum stieg dagegen der Anteil Nordrhein-Westfalens auf 26,6 vH und der der Brauereien in Baden-Württemberg auf 14,3 vH der Gesamtmenge. Seit 1951 hat sich somit der Ausstoß der Brauereien in Nordrhein-Westfalen um 40 vH und der der Brauereien in Baden-Württemberg sogar um 50 vH erhöht, während Bayern in der gleichen Zeit nur eine Zunahme um 18 vH nachweist.

Fast der gesamte Ausstoß (28,6 Mill.hl) wurde nach Versteuerung dem Inlandverbrauch zugeführt. Bei den unversteuert abgegebenen Mengen war die Entwicklung recht unterschiedlich. Die stärkste Zunahme wiesen hier die für Ausfuhrzwecke und Schiffsbedarf bereitgestellten Mengen auf, die mit 488 944 hl das Vorjahresergebnis um 13 vH übertrafen. Auch die als Haustrunk an Angestellte und Arbeiter abgegebenen Mengen waren mit 560 074 hl um 3,3 vH höher als im Vorjahr. Dagegen gingen die Lieferungen an die Besatzungsstellen zurück. Gegen DM wurden 1954 411 213 hl abgegeben, d.s. 5,9 vH weniger als 1953. Weit stärker war der Rückgang bei den Lieferungen gegen Devisen auf 69 002 hl (- 22,1 vH).

In West-Berlin erhöhte sich der Ausstoß auf 997 087 hl und lag damit um 7,5 vH höher als 1953.

Bierausstoß im Bundesgebiet

hl

Z e i t L a n d		B i e r a u s s t o ß													
		Bier mit einem Stammwürzegehalt								ins- gesamt	steuer- pflichtig	davon			
		bis 5,5 vH (Einfachbier)		von 7 bis 8 vH (Schankbier)		von 11 bis 14 vH (Vollbier)		von 16 vH und mehr (Starkbier)				steuerfrei			
		insgesamt	davon ober- gärig	insgesamt	davon ober- gärig	insgesamt	davon ober- gärig	insgesamt	davon ober- gärig			als Haus- trunk	für Ausfuhr- zwecke und Schiffs- bedarf 1)	an Besatzungsstellen gegen	
														Devisen	DM
		geliefertes Bier													
1950 Rechnungsjahr		150 204	-	139 749	-	17 378 919	-	465 595	-	18 133 557 ²⁾	17 312 291	451 524	163 906	19 050	230 900
1951 "		102 402	133 444	103 456	42 330	22 553 893	813 553	571 787	2 981	23 411 824 ³⁾	22 141 016	492 211	375 913	38 990	250 691
1952 4)	"	183 307	135 373	91 809	47 247	25 449 569	966 377	521 093	2 001	26 246 770	24 872 288	510 908	364 734	70 750	434 392
1955 4)	"	191 456	139 471	81 306	50 565	28 409 849	1 198 964	513 550	2 173	29 196 361	27 686 453	551 023	434 247	81 170	440 963
1953	Dezember	12 209	11 077	3 895	3 433	2 432 191	102 322	109 742	467	2 567 037	2 426 999	47 636	31 177	9 437	42 299
1954	November	7 584	7 223	3 045	2 601	2 134 329	83 381	32 718	162	2 177 675	2 056 969	45 231	42 167	8 026	26 125
	Dezember	11 127	10 749	3 355	3 526	2 579 890	104 751	108 541	655	2 702 913	2 577 528	47 946	40 043	8 781	29 576
davon:															
Schleswig-Holstein		6	6	9	9	17 076	1 146	1 526	-	18 617	18 193	311	.	.	106
Hamburg		-	-	1	1	78 243	3 567	4 926	-	83 170	76 195	760	.	.	1 608
Niedersachsen		5 053	4 952	756	756	137 692	2 794	10 353	-	153 254	149 163	1 966	.	.	2 599
Bremen		-	-	1	1	73 115	4 432	1 348	-	74 462	50 471	911	.	.	4 316
Nordrhein-Westfalen		4 021	3 851	736	635	734 545	62 110	11 448	19	750 750	731 094	6 982	.	.	5 807
Hessen		1 550	1 549	2 056	2 056	153 772	2 933	11 401	-	168 779	161 803	2 559	.	.	3 465
Rheinland-Pfalz		351	351	-	-	153 388	4 785	5 084	-	158 824	150 815	2 409	.	.	5 053
Baden-Württemberg		-	-	-	-	358 860	1 164	20 612	72	369 472	375 455	7 155	.	.	2 662
Bayern		146	-	202	70	863 196	21 860	47 843	564	304 985	264 394	24 833	.	.	4 060
außerdem:															
Westsektoren von Berlin		741	734	39	57	76 772	5 942	25 265	22	102 739	99 255	1 502	.	.	921

1) Einschl. Westsektoren von Berlin.- Schiffsbedarf für in- und ausländische Schiffe im Auslandsverkehr (Flugzeuge inbegriffen).- 2) Einschl. 18 197 hl, die unversteuert nach West-Berlin geliefert wurden.- 3) Desgl. 20 802 hl.- 4) Vorläufige Ergebnisse.